

Reutlingen, den 5. März 2022

## Hilfe für die Ukraine

Die Betroffenheit über den Krieg in der Ukraine und die Hilfsbereitschaft ist groß in unserer Gesellschaft. Auch der SV-Verband möchte nicht einfach nur tatenlos zusehen und gern mit Hand anlegen.

Wir wollen helfen, aber so, dass die Hilfe bei den Menschen wirklich ankommt. Was wollen wir tun?

- Der Verband spricht sich in der Werksfamilie der Liebenzeller Mission mit allen anderen Verbänden ab, damit wir nichts verdoppeln, gut informiert sind und Kräfte wo möglich bündeln.
- Es werden beim SV Koordinatoren eingesetzt, die als Ansprechpartner für Gemeinden und Einzelpersonen fungieren.
- Der Verband richtet einen Sonderfond ein, mit dem konkrete Hilfe ermöglicht wird. Dieses Geld wollen wir nicht sofort einsetzen, sondern dann gezielt verwenden, wenn sich der Rauch etwas gelegt hat. Was auf uns zukommt, ist kein 100 Meter Sprint, sondern ein Marathon. Im Moment ist die Hilfsbereitschaft groß, aber wie sieht es aus, wenn die erste Welle der Aufmerksamkeit vorbei ist und der Alltag in einer neuen Situation einsetzt und andere Themen in den Vordergrund treten? Wir wollen langfristig und nachhaltig helfen. Um diesen Fond auf die Beine zu stellen, wird am 20. März das Gottesdienstopfer für diesen Fonds verwendet. Anschließend können Gemeinden oder Einzelpersonen weiter in diesen Fond Geld einzahlen, damit wir mit diesen Geldern dann gezielt helfen können.
- Spenden können überwiesen werden auf folgendes Konto des SV:  
IBAN: DE03 5206 0410 0000 4150 14 mit dem Verwendungszweck „Ukrainehilfe“
- Am 20. März laden wir über Zoom um 20 Uhr zu einem Gebetstreff ein, um für die Menschen und die Situation zu beten.

Ganz herzlichen Dank für eure Fürbitte und alles, was ihr unternimmt, um den betroffenen Menschen zu helfen.